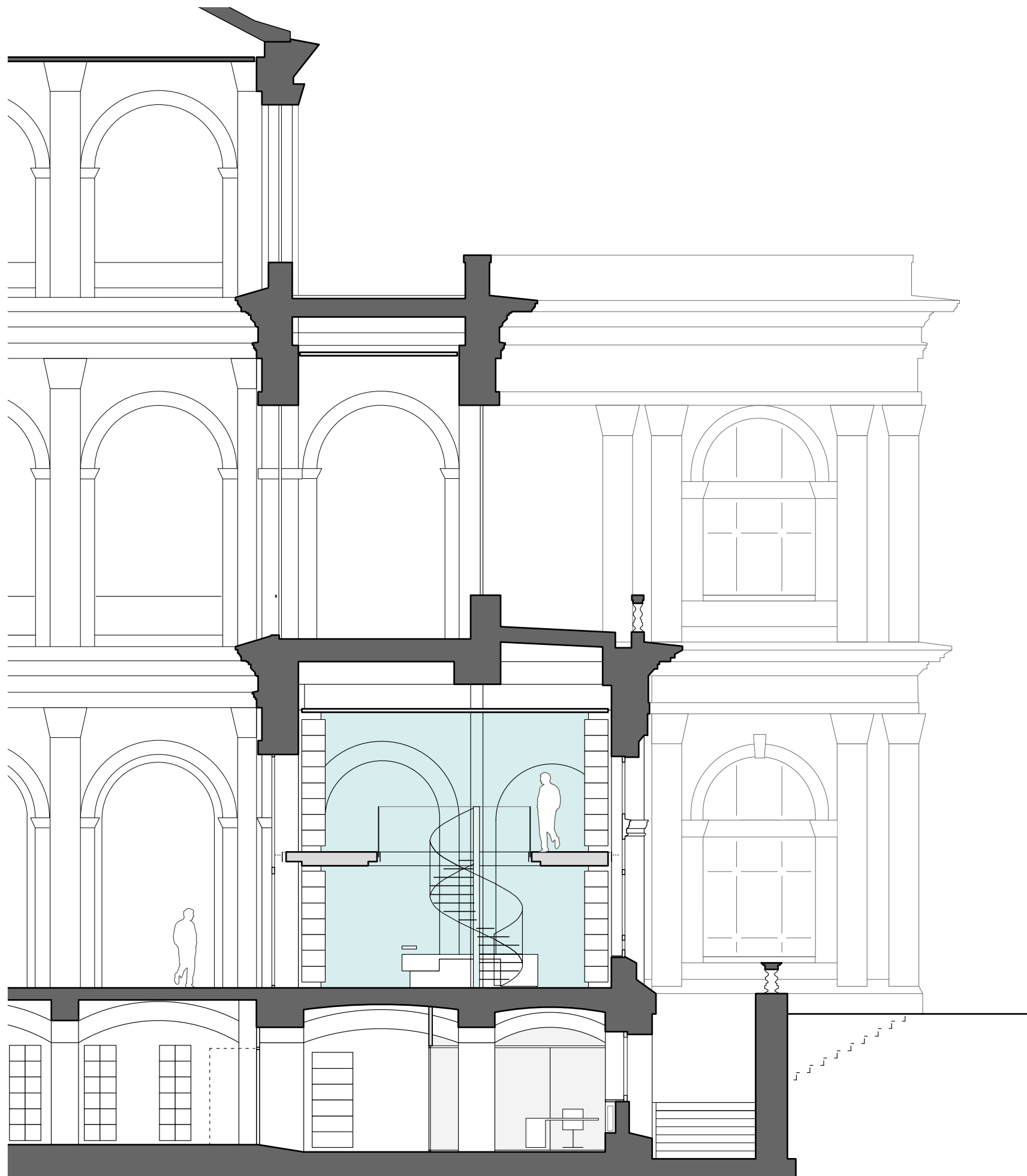


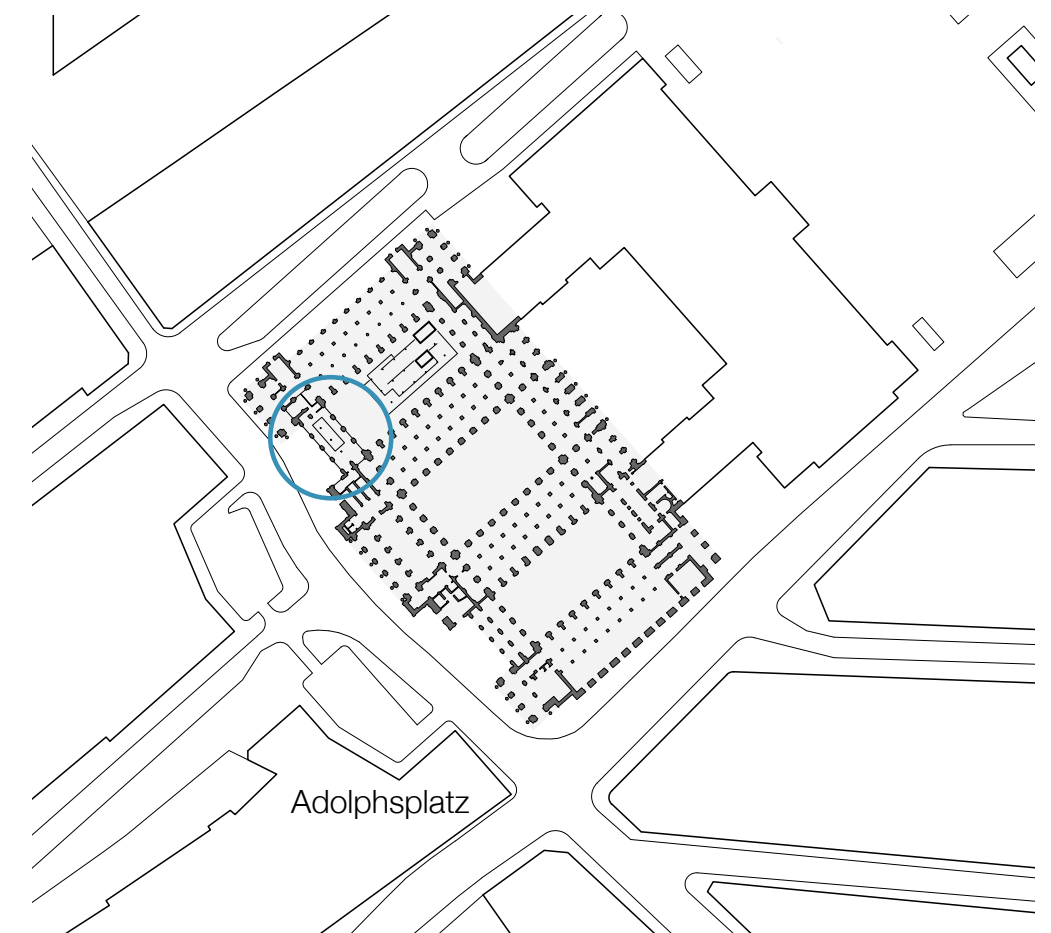


Commerzbibliothek Handelskammer Hamburg - Schnitt- 1:100

Die „alte“ Commerzbibliothek im Effektensaal des Gebäudes der Alten Börse Hamburg war für die Öffentlichkeit nur über zwei Geschosse mit einer versteckten inneren Erschließung organisiert. Die Lese und Rechercheplätze waren begrenzt, bedingt durch die Aufteilung der Funktionen über 3 Geschosse, dadurch konnte die zur Verfügung stehende Fläche nicht optimal genutzt werden.

Gemeinsam mit der Handelskammer und der Commerzbibliothek wurden die Anforderungen an die Raumstruktur und die technischen und organisatorischen Anforderungen an die zukünftige Commerzbibliothek entwickelt. Eine offene, einladende service orientierte Wirtschaftsbibliothek, die auch für die Studierenden der HSBA als Hochschulbibliothek attraktiv ist wurde als Leitbild entwickelt.

Dieses Leitbild der neuen Commerzbibliothek sollte in der Architektur durch offene und transparente Räume, modern gestaltete Recherche- und Leseplätze, Präsentation des elektronisch erfassten Bücherbestands und Verbesserung der internen Abläufe umgesetzt werden. Die Bezüge zur historischen Bausubstanz und die vertikalen und horizontalen Blickbeziehungen sind durch die neue Verglasung zum Effektensaal und zum Adolfsplatz sowie durch die Öffnung des Raumes über zwei Geschosse wieder erlebbar. Hierzu wurde nahezu der gesamte Raum entkernt. Decken und Wände wurden entfernt, ausgemauerte Gewölbekuppeln zum Effektensaal wieder geöffnet und verglast. Im UG wurde der gesamte Magazinbereich neu strukturiert, neue energetisch sparsamere Lüftungsanlagen wurden ebenso untergebracht wie ein neuer Personenaufzug, ein Bücheraufzug und ein Fluchttreppenhaus. Die Galerieebene bietet Fläche für Leseplätze, einen Besprechungsraum und ein Büro. Die Brüstungen der Galerie und der Wendeltreppe sind verglast, so entsteht ein Höchstmaß an Transparenz und Offenheit. Die ganze Höhe des historischen Raumes wird hier erlebbar. Die Decke der neuen Commerzbibliothek ist mit dem Abbild des Merkur gestaltet. Die Bücher des Freihandbereichs werden in vertikalen Regalen über die gesamte Höhe des Raumes präsentiert.



Lageplan